

# Rauchende Katzen und gebogenes Blech

**BAD HOMBURG** „Blickachsen“-Künstler zeigen in der Galerie Scheffel kleinere Kunstwerke

Die Entscheidung war dem Kuratorium der Stiftung Blickachsen nicht leichtgefallen, als es die für diesen Sommer geplante Biennale „Blickachsen 13“ aus Pandemiegründen absagen musste. Die Möglichkeit, in diesem Jahr aber dennoch Werke der internationalen Künstlerinnen und Künstler zu sehen, von denen einige bereits mehrfach bei den Blickachsen vertreten gewesen sind, bietet Galerist Christian K. Scheffel in der nun eröffneten Ausstellung „Im kleinen Format“ in seinen Räumen in der Ferdinandstraße.

Diese Schau zum Jahresende ist im Hause Scheffel schon Tradition, denn seit einigen Jahren fördert der Blickachsen-Gründer „seiner“ Künstlerinnen und Künstler, die normalerweise große Arbeiten herstellen, auf, auch einmal kleine Werke anzufertigen, die er dann in der Galerie zeigt. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist, dass er auch die Arbeiten von den Ehefrauen zweier bisher nur einzeln vertretenen Künstler präsentiert.

Eines dieser Künstlerpaare sind Gabriela Oberkofler und Stefan Rohrer. Rohrer Objekte sind aus Stahl und Blech. Er öffnet Rahmen von Autos und Motorrädern, bricht sie auseinander, setzt zwischen die dadurch entstandenen Teile Stahlbleche, die er dann loopingartig vom Ursprungsobjekt wegzieht. So wie bei seiner Arbeit „Vespennest 14“, einem kleinen Vespa-Modellroller, der durch Rohrer Neu-Interpretation auf der einen Seite eine unglaubliche Leichtigkeit und Dynamik bekommt und den Betrachter den

Ablauf einer Fahrt mit dem Roller nachvollziehen lässt. Auf der anderen Seite jedoch stellt er durch die sich aus der Vespa herauslösenden Teile wie Lenker oder Vorderrad den Rausch der Geschwindigkeit mit all seinen Gefahren dar. Eindrucksvoll hatte Rohrer diese Ambivalenz von Geschwindigkeit und Katastrophe unter anderem auch 2011 bei den „Blickachsen 8“ gezeigt, als er ein gelbes Auto auseinandergezogen um einen Baum im Kurpark installiert hatte.

Ganz anders dagegen die Arbeiten seiner Frau Gabriela Oberkofler. Die 1975 geborene Künstlerin hat vor allem die Pflanzenwelt zu ihrem Hauptthema gemacht. Für die Umsetzung ihrer Werke hat sie zahlreiche Interviews mit Bauern, Gärtnern und Züchtern geführt, hat selbst Samen aus aller Welt gesammelt, gepflanzt und beobachtet. Dabei hat sie für sich die Erkenntnis gewonnen, dass die Pflanzen ein besonderes System entwickelt haben, mit dem sie untereinander kommunizieren. In der Galerie Scheffel präsentiert sie fünf zarte Tuschezeichnungen mit den Titeln „Unter der Erde“, die diese Erkenntnis zum Gegenstand haben und die Wurzelfäden von Bäumen zeigen, die sich untereinander verästeln.

Mit elf sehr unterschiedlichen Arbeiten ist die britische Künstlerin und Bildhauerin Laura Ford in der Ausstellung vertreten, jedoch illustrieren alle – bis auf eine Ausnahme – eines ihrer Lieblingsthemen, die Katze. Die knapp 90 Zentimeter hohe Bronzefigur

„Blue Pipe Smoking Cat“ zeigt die nahe Verwandtschaft zu Fords Katzenfiguren, die im Skulpturenpark im Gustavgarten stehen.

Kleine, knapp 25 Zentimeter hohe glasierte Keramikkatzen hängen als „Wall Inhabiting Creature“, als Wand bewohnende Kreaturen, an den Wänden der Ausstellung. Raumeinnehmender dagegen die Aquarell-Zeichnungen der Künstlerin. Auch hier wieder Katzen, alle im Wasser, mit erschreckten Gesichtern. „Laura Ford beschreibt den Moment, in dem Katzen mit dem Wasser in Berührung kommen“, erklärt Christian Scheffel die Darstellungen. Die erste Beklemmung beim Betrachten wird allerdings durch die Helligkeit des Wassers aufgelöst und man hofft und ahnt, dass die Katzen im nächsten Moment Halt und Rettung gefunden haben.

Ein Wiedersehen gibt es unter anderem auch mit Masayuki Kororida. Der 1960 im japanischen Kyoto geborene Bildhauer zeigt mit der Arbeit „Flower“ eine Miniaturausgabe seiner großen Marmor-Skulpturen, von denen auch einige im Gustavgarten zu sehen sind. Im Großen wie im Kleinen erscheinen die Skulpturen nicht zuletzt durch ihre hochglanzpolierte Oberfläche leicht, teilweise sogar lebendig und lassen nichts von der Schwere ihres Gewichtes erahnen.

Weitere Künstler in der Ausstellung sind Magdalena Abakanowicz, Michael Croissant, Alfred Haberpointner, Nigel Hall, Dietrich Klinge, Arik Levy und seine Frau Zoé Ouvrier, David Nash,



Keine Angst vor großen Tieren zeigt Valentin (2) – vielleicht doch ganz gut, dass Papa Jörg Freim in der Nähe ist. FOTO: KOBERG

Jaume Plensa, Babak Saed, Hans Steinbrenner, Sui Jianguo, Joana Vasconcelos und Bernar Venet. Die Ausstellung ist bis zum 5. Februar 2022 jeweils dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet (Winterpause vom 24. Dezem-

ber bis zum 10. Januar). Besucher müssen sich per Mail (info@galerie-scheffel.de) oder telefonisch, (06172) 28906, anmelden. Ein gültiger Impf, Genesenen- oder Testnachweis muss mitgebracht und eine Maske muss getragen werden. **ULRIKE KOBERG**

## Dr. Jekyll einmal anders

**Bad Homburg** – Ein Theatererlebnis nach Robert Louis Stevenson steht am heutigen Mittwoch, 20 Uhr, auf dem Programm des Kurtheaters. Die bekannte Geschichte „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ wird durch die MediaBühne Hamburg als Animation-Novell mit Trickfilmsequenzen, eingängigem Soundtrack und Livesprechern präsentiert. Multimediales Projektionskunsttheater mit Hochspannung! Einlass nach der 2G-Regelung mit Abständen. Informationen zum Hygienekonzept unter [www.kurtheater-bad-homburg.de](http://www.kurtheater-bad-homburg.de). Eintrittskarten sind bei der Tourist-Info im Kurhaus, (06172) 178-3710, und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. red

## Kinderhospizdienst richtet sich ein

**BAD HOMBURG** Lions Club hilft bei Ausstattung der Geschäftsstelle – 15000 Euro gespendet

Der Kinderhospizdienst hat im Gluckensteinweg eine neue Geschäftsstelle – und die muss natürlich auch ausgestattet werden. Unterstützung dafür kam jetzt von den Lions Bad Homburg Weiser Turm. Der Service-Club übergab einen Spendenscheck über 15000 Euro an Diane Milke, die Leiterin des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Bad Homburg.

Die Freude war groß, denn für den Aufbau der neuen Geschäftsstelle reichen die von den gesetzlichen Krankenkassen bereitgestellten Mittel nicht aus. „Bei der äußerst sinnvollen Arbeit des Kinder- und Jugendhospizdienstes unterstützen wir gerne“, so Ernst-

Wilhelm Frings, der sich für dieses Projekt starkgemacht hat. Der Spendenbetrag wird verwendet, um die Geschäftsstelle im Gluckensteinweg für die Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte und für die Betreuungsgespräche mit den Betroffenen und ihren Angehörigen mit den notwendigen Gegenständen auszustatten. „Zuallererst werden wir einen Herd mit Backofen, eine Kaffeemaschine, einen Beamer sowie einen großen Tisch mit Stühlen anschaffen“, berichtet Diana Milke.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main in Trägerschaft des Deutschen Kinderhospizvereins begleitet Kinder, Jugendliche

und junge Erwachsene mit lebensverkürzender oder lebensbedrohlicher Erkrankung. Aktuell entlasten zwölf qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiter die betroffenen Familien im häuslichen Umfeld mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Sie begleiten die Familie ab der Diagnose, während der Krankheit bis über den Tod hinaus und orientieren sich dabei an den Bedürfnissen der Familien.

Die Kernaufgabe liegt in der alltagspraktischen Unterstützung und Entlastung, der Förderung der Selbsthilfe sowie der Schaffung von Gesprächsangeboten. Weitere 17 künftige Begleiter werden gegenwärtig in einem

100-stündigen Kurs auf ihre künftigen Aufgaben vorbereitet.

Der Verein „Deutscher Kinderhospizverein“ wurde 1990 gegründet und hatte letztes Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aufgrund der starken Nachfrage wurde im November 2020 die Geschäftsstelle Bad Homburg aufgebaut, die für den Hochtaunus wie auch Teile des Main-Taunus-Kreises zuständig ist. Bundesweit betreibt der Kinderhospizverein mehr als 30 Geschäftsstellen.

Weitere Infos und Hinweise, wie man helfen kann, gibt es im Internet unter <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/kinder-und-jugendhospizdienste/bad-homburg-taunus>. red

## Kulturausschuss tagt

**Bad Homburg** – Die Mitglieder des Kultur-, Sport- und Freizeit-ausschusses treffen sich am morgigen Donnerstag, 2. Dezember, wieder. Beginn der Sitzung ist um 17.30 Uhr im Rathaus, Sitzungszimmer 133 im ersten Stock.

Unter anderem geht es um Stellplätze für Wohnmobile, das gastronomische Angebot für die

Schlossbesucher und um kostenlose Schwimmkurse für Schüler.

Die Hygieneregeln Mund-Nasen-Maske und Händedesinfektion sind vorgeschrieben. Die Zuhörerzahl wird nach wie vor auf fünf Bürgerinnen und Bürger beschränkt, um die Abstände von mindestens 1,50 Metern einhalten zu können. sbm

**Bad Homburg** – „Santa Claus is coming to town!“ – unter diesem Motto war die „New Orleans Jazzband of Cologne“ im Advent 2019 bei den „Castle Concerts“ in der Bad Homburger Schlosskirche zu Gast und stellte mit einem umjubelten Konzert ihre im Jahr zuvor dort aufgenommene Live-CD mit demselben Titel vor. Nach fast

## Jazzige Einstimmung auf Weihnachten

zwei Jahren Konzertpause gastieren die sieben Musiker am kommenden Sonntag, 5. Dezember, erneut in der Schlosskirche mit einem Weihnachtsprogramm, das sie zweimal jeweils ohne Pause spielen. Fürs Publikum gilt die 3G-Regel: Zutritt besteht für Geimpfte, Genesene und Besucher mit einem aktuellen Corona-

Schnelltest. Das erste Konzert beginnt um 18 Uhr. Hierfür gibt es noch wenige Restkarten auf und unter der Empore. Das zweite Konzert beginnt um 20 Uhr.

Eintrittskarten kosten zwischen 12 und 36 Euro. Ein Drittel Ermäßigung gibt es für Schüler und Studenten. Karten sind erhältlich bei Frankfurt Ticket on-

line oder per Telefon (069) 1340400 sowie in Bad Homburg bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon (06172) 178-3710. Zugang zur Schlosskirche besteht über die Herrngasse, die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Weitere Informationen gibt es auf [www.castleconcerts.org](http://www.castleconcerts.org). tz

## Geschenke für arme Kinder

**Bad Homburg** – Benachteiligten Kindern zum Fest einen Wunsch erfüllen – das bezweckt eine Aktion unter Federführung der Stadtteil- und Familienzentren Dornholzhausen und Mitte, unterstützt von den Louisen-Arkaden. An der zentralen Kreuzung der Louisen-Arkaden steht ein großer Weihnachtsbaum. Hier befinden sich an Schnüren aufgehängte Wünsche. Kunden und Flaneure können sich einen oder mehrere Wünsche aussuchen. An der benachbarten Hütte kann bezahlt werden – meist sind es Wünsche zwischen 10 und 30 Euro, die anonymisiert von Bad Homburger Kindern und Jugendlichen vorgebracht wurden. Am 13. Dezember erhalten diese dann ihr verpacktes Geschenk. Spender, die wollen, schreiben einen kleinen Weihnachtsgruß. Die Öffnungszeiten der Verkaufshütte in den Arkaden sind Montag bis Freitag, 11.30 bis 18 Uhr, und Samstag, 10 bis 18 Uhr. Letzter „Verkaufstag“ ist Samstag, 11. Dezember. red

# 1 Neues entdecken beim „Kleinen Lord“

Die Geschichte berührt jedes Jahr aufs Neue im Vorweihnachtsprogramm die Gemüter: „Der kleine Lord“ in der 1980er-Verfilmung mit Alec Guinness und Ricky Schroder (und Enterprise-Captain Picard als Stallknecht sowie dem sagenhaften Bill Nighy als Begleiter der Ballschönheit Grace) ist ein Klassiker. Die Geschichte wurde ein Dutzend Mal verfilmt, un-

ter anderem 1921 mit Stummfilm-Star Mary Pickford, 1994 als Alpen-Fassung mit Mario Adorf oder 2012 gendergerecht als „Die kleine Lady“ mit Christiane Hörbiger und Veronica Ferres. Es gibt sogar eine Hörspielfassung von 1956 mit Frank Elstner als Schuhputzer Dick. Sie basiert auf dem Kinderbuch der britisch-amerikanischen Autorin Frances Hodgson

Burnett (1849–1924), das anno 1886 erschienen ist und in viele Sprachen übersetzt wurde.

Obwohl ich den Alec-Guinness-Film liebe und die Dialoge nahezu mitsprechen kann, empfehle ich, das Buch zu lesen: Es öffnet sich, das verspreche ich, neue Welten. Und wer halbwegs gut Englisch kann, darf sich ruhig an die Originalfassung trauen – es lohnt sich. Heute, mit dem ersten Türchen unseres Adventskalenders, ist noch genug Zeit bis Hei-

ligabend, um sich dranzusetzen. Für mich ist das in der Adventszeit ein liebgewordenes Ritual. Klar, die Geschichte um den mürrischen Earl of Dorincourt und seinen herzerfrischenden Enkel, den New Yorker Straßenjungen Cedric, kennt man. Aber im Buch erfährt man – je nach der Fassung, die man liest, denn manche Veröffentlichungen sind bis zu einem Fünftel gekürzt – viel Neues. Nehmen wir den Höhepunkt der tragischen Handlung: Die Erbschwinderin Minna Tip-ton erscheint mit ihrem Sohn und behauptet, er sei der wahre Erbe des Titels; das Fiasko kann nur dadurch verhindert werden, dass Dick, der Schuhputzer, auf dem Foto eines Zeitungsberichts die Frau erkennt, die seinen Bruder Ben sitzen gelassen hat und mit dem gemeinsamen Kind verschunden ist – der Krämer Mr. Hobbs, Schuhputzer Dick und sein Bruder Ben retten daraufhin das Haus of Dorincourt vor der falschen Prätendentin. Beim Betrachten des Films mag man sich schon fragen, warum Ben dem eigenen Sohn das Lordschaf verweigert. Im Buch erfährt man, dass Ben in Kalifornien mit einer Ranch zu bescheidenem Reichtum gelangt ist, dass Minna von

Dorincourt flieht und ihren Sohn zurücklässt, dass der fortan mit seinem Vater auf der Ranch lebt und sich der Earl auf Anraten seines wahren Enkels dafür entscheidet, etwas Geld in die amerikanische Rinderwirtschaft zu investieren. Mr. Hobbs übrigens beschließt, seinen Laden in New York aufzugeben und stattdessen Dorfkrämer in der englischen

Countryside zu werden – damit er den Bub besser im Blick hat.

Und wer das Buch liest, merkt bald, dass der Weihnachtsklassiker mit einer Sache nichts zu tun hat, nämlich mit Weihnachten: Das große Fest, das am Ende gemeinsam von Herrschaft und Gesinde gefeiert wird, ist nämlich eigentlich der achte Geburtstag Ceddies... **HOLGER VONHOF**

## Zu gewinnen: „Der kleine Lord“ in schön illustrierter Ausgabe



In ein ganz neues Gewand hat der Knesbeck Verlag den kleinen Lord im Jahr 2019 gehüllt. Der gekürzte Titel wurde nicht nur neu übersetzt, Jan Reiser hat die Geschichte auch wunderbar illustriert. Heute verlosen wir 3 Exemplare der Neuauflage „Der kleine Lord“ aus dem Knesbeck Verlag für Leser im Alter ab acht Jahren im Wert von je 30 Euro.

Rufen Sie an: **\*01378-800831\***

Rufen Sie bis heute Abend, 1. Dezember, 23.59 Uhr, bei unserer Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Stichwort „Lord“. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und Telefonnummer. \* Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: [datenschutz.tmia.de](http://datenschutz.tmia.de) Die Gewinner werden per Zufall ermittelt und telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne findet nicht statt. Mitarbeiter der beteiligten Verlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Vier deutsch- und englischsprachige Ausgaben des „Kleinen Lords“ aus rund 100 Jahren Veröffentlichungs-Geschichte. FOTO: HOLGER VONHOF

## NOTDIENSTE

Allgemeine Informationen zu Corona

**Bürger-Telefon Hochtaunuskreis:** Mo. - Fr. von 8-17 Uhr unter (061 72) 99947 99.

**Impfzentren** sind in den Hochtaunuskliniken in Bad Homburg (Zeppelinstr. 20), Usingen (Weilburger Str. 48) und Königstein (Woogetalstr. 7) eingerichtet. Termine für die drei Standorte können über [www.hochtaunuskliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.de](http://www.hochtaunuskliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.de) vereinbart werden, dort sind auch Informationen zu öffentlichen Impfterminen durch mobile Impfteams. Für telefonische Terminvergabe ist das Impfzentrum in Bad Homburg Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 10-18 Uhr und So. 12-16 Uhr unter (0 61 72) 14-45 00 erreichbar. Der Standort in Königstein ist von Mo.-Fr. 14-20 Uhr unter (0 61 74) 20 81 50 erreichbar. Der Standort Usingen ist Mo.-Fr. 8-20 Uhr unter (0 60 81) 107-40 40 erreichbar.

Teststellen für Corona-Schnelltests

**Bad Homburg:** Neuronium, Mo.-Fr. 9-15 Uhr nach Anmeldung unter [info@neuronium.de](mailto:info@neuronium.de) oder (0 61 72) 9 18 33 51, Zeppelinstr. 24.

**Bad Homburg:** Testzentrum der Hochtaunuskliniken, Zeppelinstraße 20, Mo.-Do. 7.30-11.30 Uhr und Fr. 7.30-9.30 Uhr, Termin vereinbaren unter [www.hochtaunuskliniken.de](http://www.hochtaunuskliniken.de)

**Bad Homburg:** Nord-Apotheke, Parkplatz gegenüber Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgerstr. 151, Mo. 8.30 Uhr-13 Uhr, Di.-Fr. 8.30 Uhr-18.30 Uhr, Sa. 8.30 Uhr-16 Uhr, So. 9 Uhr-13 Uhr.

**Bad Homburg:** Test-Center, Dr. Sharifi, Hessenring 109, Mo., Di. Do. und Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Mi. 9-13 Uhr und 14-19 Uhr, Sa. 10-13 Uhr und 14-16 Uhr, So. 10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Termin vereinbaren unter [corona-test@drsharifi.de](mailto:corona-test@drsharifi.de)

**Bad Homburg:** Testcenter David Lloyd Club, Niederstedter Weg 12, Mo.-Fr. 5.45-20.30 Uhr, Sa. und So. 8-19 Uhr.

**Bad Homburg:** Medicare-Testzentrum, Louisenstr. 37, Mo.-Sa. 8-19 Uhr, So. 10-16 Uhr, Terminbuchung über [www.covid-testzentrum.de](http://www.covid-testzentrum.de)

**Bad Homburg:** Testzentrum am Bahnhof, Mo. - Sa. 8-20 Uhr, So. 10-18 Uhr.

**Bad Homburg:** Testzentrum am Kurpark vor der Spielbank, Mo.-So. 11-1.30 Uhr.

**Oberursel:** Regenbogen-Apotheke, Camp-King-Allee 8, (0 61 71 2 19 19), Termine über die Homepage [www.apotheke-oberursel.de](http://www.apotheke-oberursel.de) buchen.

**Oberursel:** Columbus Apotheke, Vorstadt 37, (0 61 71) 694970, Termine über die Homepage [www.columbus-apotheke.de](http://www.columbus-apotheke.de) buchen.

**Oberursel:** Apotheke an den 3 Hasen, An den drei Hasen 12, (0 61 71) 286960 (nur mit Anmeldung).

**Oberursel:** Testzentrum Oberstedten, Hans-Mess-Str. 3, 0176 - 4712 2941 (ohne Anmeldung).

**Oberursel:** Schnelltestzentrum, Vorstadt 33, nur mit Termin, (0172) 5 66 66 11, Mo. - Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr.

**Oberursel:** mobiles Testzentrum am Bahnhof, Platz d. 17. Juni, mit und ohne Termin vor Ort oder mit Termin bei Ihnen zu Hause, Mo. - Sa. 8-18 Uhr, So. 10-18 Uhr, Tel. (0157) 39 52 98 07.

**Friedrichsdorf:** Lilien Apotheke Aposanum, Am Houllier Platz 2, (0 61 72) 77 84 06.

**Friedrichsdorf:** Goethe Apotheke im Taunus Carré, Wilhelmstraße 23, (0 61 72) 99 75 751.

**Friedrichsdorf:** Testzentrum, Köpperner Str. 80, 0157-39529807.

**Steinbach:** Central-Apotheke, Bahnstr. 51, (0 61 71) 9 16 14 44.

**Steinbach:** Drive-In Testcenter am Europakreisel, Mo. - Sa. 9-18 Uhr.

**Königstein:** Testzentrum zwischen Villa Borgnis und der KuSi, Mo.-Do. 7.30 Uhr, 11.30 Uhr und Fr. 7.30 Uhr-11.30 Uhr und 14-18 Uhr.

**Königstein:** Postfiliale Konrad-Adenauer-Platz, tägl. 7-20 Uhr, mit und ohne Termin.

**Kronberg:** Central Apotheke Drive-In, Am Kirchberg 1, (0 61 71) 9 16 14 44 Do. - Sa. 9-18 Uhr (nur PKW, ohne Anmeldung).

**Kronberg:** Testzentrum am Opel-Zoo, Mo. - So. 6-20 Uhr (Sa. bis 22 Uhr), nur mit vorheriger Online-Anmeldung unter [www.schnelltest-hessen.de/am-opel-zoo](http://www.schnelltest-hessen.de/am-opel-zoo)

**Usingen:** Adler-Apotheke, Obergasse 13, (0 60 81) 6 67 42.

**Usingen:** Amts-Apotheke, Marktplatz 17-19, Mo.-Fr. 8.15-9.45 Uhr, Sa. 10-12 Uhr, Anmeldungen unter [www.amts-apotheke.de](http://www.amts-apotheke.de)

**Usingen:** Riedborn-Apotheke, Am Riedborn 28, (0 60 81) 91 11 69.

**Grävenwiesbach:** Corona-Teststation der Glocken-Apotheke in der Lehmkauthalle, Bachstraße, Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 9-15 Uhr, Anmeldung unter [glocken-apotheke-neu-anspach.de](http://glocken-apotheke-neu-anspach.de) oder (0 60 81) 79 01 oder per E-Mail [info@glocken-apotheke-neu-anspach.de](mailto:info@glocken-apotheke-neu-anspach.de)

**Neu-Anspach:** Testzentrum im VzF-Jugendhaus, Gustav-Heinemann-Straße 9, Mo.-Fr. 7-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr und So. 10-13 Uhr, Anmeldung unter [glocken-apotheke-neu-anspach.de](http://glocken-apotheke-neu-anspach.de) oder (0 60 81) 79 01 oder per E-Mail [info@glocken-apotheke-neu-anspach.de](mailto:info@glocken-apotheke-neu-anspach.de)

**Schmitten:** Taunus Vitalapotheke, Seelenbergerstraße 1c, (0 60 84) 94 80 00.

**Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Friedrichsdorf**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 14-24 Uhr Hochtaunusklinik Bad Homburg, Zeppelinstr. 20.

**Zahnärztlicher Notdienst:** 01805-607011.

**Apothekendienst: Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houllier Platz 2, (0 61 72) 77 84 06; Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzer Str. 85, (0 61 71) 718 62.**

**Stadtwerke Bad Homburg:** Notrufnummer für Erdgas und Trinkwasser, (0 61 72) 40 13-0.

**Oberursel/Steinbach, Gas-Notruf:** (0 61 71) 509121.

**Notdienst Installateure:** (0 61 71) 509205.

**Notdienst Wasserschäden:** (0 61 71) 509120.

**Königstein, Glashütten, Kronberg**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 14-24 Uhr im Krankenhaus Bad Soden, Kronberger Str. 36.

**Apothekendienst: Bahnhof-Apotheke, Berliner Str. 31-35, Eschborn, (0 61 96) 4 22 77; Hornauer-Apotheke, Hornauer Str. 85, Kelkheim, (0 61 95) 61065.**

**Usinger Land**

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 14-24 Uhr Hochtaunusklinik Usingen, Weilburger Str. 48.

**Apothekendienst: Apotheke im Ärztehaus, Schubertstr. 30, Neu-Anspach, (0 60 81) 88 30.**

**Störungsdienste:** Wasser (0 60 81) 1024-7710; Strom (0 800) 7 96 27 87.